

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 84.

Dienstag den 10. April

1860.

Gefunden eine eiserne Kette, ein Taschenmesser.

Wiesbaden, den 7. April 1860.

Herzogl. Polizei-Direction.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 11ten April l. Js. Mittags 3 Uhr läßt Philipp Senlberger 2r zu Bierstadt, als Curator des Johann Friedrich Kaiser l. daselbst, eine in dasiger Gemarkung im District Dorreloch zwischen dem Weg und Conrad Ripp gelegene Wiese, 8 Ruthen 51 Schuh haltend, in dem Rathhause zu Bierstadt zum zweiten Male freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 5ten März 1860.

Herzogl. Landoberschultheiserei.

238

Westerburg.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 11. April l. Js. Morgens 10 Uhr lassen Carl Theodor Kermes Eheleute zu Mosbach ein zweistöckiges Wohnhaus nebst Scheuer, Stallung und Hofraum, belegen in der Burggasse zw. Philipp Wagner und Johann Reichwein daselbst, sowie 2 in dasiger Gemarkung belegene Grundstücke in dem Rathhause daselbst freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 31. März 1860.

Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.

238

Westerburg.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 25ten April l. J. Morgens 11 Uhr läßt Wilhelm Römer von Bierstadt 3 Grundstücke in der Gemarkung Sonnenberg und 1 Wiese in der Gemarkung Wiesbaden, welche seinen minderjährigen Kindern gehören, mit obervormundschaftlichem Consens in dem Rathhause zu Sonnenberg zum zweiten Male versteigern.

Wiesbaden, den 22. März 1860.

Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.

238

Westerburg.

Bekanntmachung.

Freitag den 13. d. M. Morgens 9 Uhr werden im hiesigen Stadtwalde, District Bahnholz 1r Theil a b:

- 4 eichene Stämme von 29 Cbf.,
- 2 Kastanienstämme von 21 Cbf.,
- 1 1/4 Klafter gemischtes Brügelholz,
- 9250 Stück gemischte Wellen,
- 4 eichene Leiterbäume und
- 1/4 Klafter Stockholz,

District Geisberg:

- 1/4 Klafter kiefernes Brügelholz und
- 50 Stück kieferne Wellen

öffentlich meistbietend versteigert. Der Anfang wird im District Bahnholz gemacht.

Wiesbaden, den 7. April 1860.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 16. und Dienstag den 17. d. M., jedesmal Morgens 9 Uhr anfangend, werden in dem Wiesbadener Stadtwalde,

Distrikt Pfaffenborn, Abtheilung A und B:

$\frac{3}{4}$ Klafter eichenes Scheitholz,
 $2\frac{1}{2}$ Klafter buchenes Scheitholz,
 $61\frac{1}{2}$ Klafter buchenes Brügelholz,
 $122\frac{3}{4}$ Klafter gemischtes Brügelholz,
10875 Stück buchenes Wellen und
3175 Stück gemischte Wellen,

Distrikt Gehru B:

$\frac{1}{4}$ Klafter buchenes Brügelholz
öffentlich meistbietend versteigert. Der Anfang wird im Distrikt Pfaffenborn Abtheilung A gemacht

Wiesbaden, 7. April 1860.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Notizen.

Heute Dienstag den 10. April, Vormittags 10 Uhr,
Versteigerung von Arbeiten und Materiallieferung in dem Rathhause zu Naurod. (S. Tagbl. 83.)

Vormittags 11 Uhr,
Bergebung von Schreiner- und Tüncherarbeit in dem Rathhause dahier. (S. Tagbl. 83.)

Mittags 1 Uhr,
Lohrbindenversteigerung in dem Rathhause zu Naurod. (S. Tagbl. 83.)

Bekanntmachung.

Die Erhebung des zweiten Simplums Staatssteuer pro 1860 beginnt in hiesiger Stadt mit Dienstag den 10. d. M. Die Steuerpflichtigen werden aufgefordert, Vormittags zwischen 8 und 12 Uhr Zahlung anher zu leisten.

Wiesbaden, den 5. April 1860.

Herzogliches Steueramt.
Pfaff.

3097

Strohhüte,

Bänder, Putzstoffe und alle in das Putz- und Modeschach einschlagende Artikel in großer Auswahl zu billigen Preisen.

2888

Emma Galladee.

Photographie.

3098

Eine photographische Anstalt mit vortrefflichen Instrumenten ist in Wiesbaden zu verkaufen.

Der Uebernehmer wird in der Photographie unterrichtet.

Adressen unter No. 73 (Photographie) wolle man in der Exped. abgeben.

Mainz, Wiesbaden, Bingen, Coblenz, Neuwied, Bonn, Cöln et vice versa.

Unterzeichneter concessionirter Commissionär macht hiermit die ergebene Anzeige, daß er mit einem Geschäftsreisenden, welcher 20 Jahre den Rhein-
strom fortwährend bereiste, zum Zwecke der Vermittelung von billigen und
guten Ein- und Verkäufen von **Colonialwaaren, Wein, Spi-
rituösen, Früchten, holländischen Delicatessen, gemästet-
tem französischem Geflügel, frischem und getrocknetem
Obst**, Besorgungen von und an **Gasthöfe, Hôtel garni** etc., zur
Besorgung von Familien-Angelegenheiten und für **Stellensuchende
jeder Branche**, eine Vereinbarung getroffen hat, wodurch dem geehrten
Kaufmannsstande, Gewerbetreibenden etc. eine Gelegenheit geboten wird,
wie dieselbe, was schnelle pünktliche Beförderung, verbunden mit Reellität
und sicherer Gewährleistung, wie ausgebreitete Thätigkeit und Billigkeit
betrifft, in allen Städten bis jetzt nicht da gewesen ist.

Prospectus

über dieses Unternehmen liegen zu Jedermanns Einsicht bei mir bereit.

Ph. M. Lang.

Stellensuchender oder Aufgebender

jeder Branche in oben bezeichneten Städten hat für Anträge

nach Bingen . . .	3 fr.,
„ Coblenz . . .	5 „
„ Neuwied . . .	6 „
„ Bonn . . .	7 „
„ Cöln . . .	9 „

für **Bestellungen** sonstiger Art nach Verhältniß zu entrichten, und hat
vice versa **nichts** zu bezahlen, bis eine Bescheinigung der betreffenden
Abgabe von einem gesetzlich concessionirten Makler etc. beigebracht ist
auf dem im Prospectus genannten Commissions-Bureau der Union-
verbindung, zu Wiesbaden Herrn Commissionär **Lang**.

Der Commissions-Geschäfts-Reisende
With. Bauer.

3099

Geschäfts-Empfehlung.

Der Unterzeichnete, seit 5 Jahren Gehülfe und zuletzt Geschäftsführer bei
Herrn Messerschmied Hisinger dahier, hat nach dem Ableben der Wittwe
desselben nunmehr ein eigenes Geschäft als Messerschmied untere Nero-
straße No. 1 eingerichtet. Indem sich derselbe mit allen in sein Geschäft
einschlagenden Artikeln und Reparaturarbeiten, insbesondere auch gröbere
wie feinere Schleifereien, hierdurch empfiehlt, hofft er in gleichem Maße
die Zufriedenheit des verehrlichen Publikums sich erwerben zu können, wie
solche wesentlich durch seine Mitwirkung das Geschäft des Herrn Hisinger
besseren hat.

2873

Georg Eberhardt.

Stärke - Glanz.

Durch den Gebrauch jenes Artikels, welches ein Zusatz zur Stärke ist,
wird die Wäsche blendend weiß und spiegelglänzend. Eine Tafel mit der
Gebrauchsanzeige kostet 3½ Sgr. = 12 Kr. bei Herrn

**A. Schirmer,
G. Ramspott,
A. Herber.**

2612

Unterzeichnete bringt ihre **Handschuh-Wascherei**, sowie das Schwarzfärben derselben in empfehlende Erinnerung.

439

Wittwe Volck, Oberwebergasse No. 35.

Einem geehrten Publikum zur Nachricht, daß ich bei meinem Geschäft noch eine **Senffabrik** errichtet und den Verkauf in jeder Quantität eröffnet habe.

P. M. Lang, Langgasse No. 3. 2135

Bestellungen an mich beliebe man entweder bei mir: **Wilhelmsböbe** oder in dem Ladenlokale des Herrn **C. J. Stumpf**, Langgasse der **Schellenberg'schen** Hofbuchhandlung gegenüber zu machen.

Heinrich Morasch, Maurermeister. 3100

Wohnungsveränderung.

Die ergebene Anzeige, daß sich meine Wohnung jetzt **Taunusstraße No. 20** nahe an der Trinkhalle befindet. Zugleich bringe ich dem verehrlichen Publikum meine **Buchbinderei**, besonders im Anfertigen von feinen und geschmackvollen Einbänden, sowie in allen Galanterie und in dieses Fach einschlagenden Arbeiten in empfehlende Erinnerung unter Zusicherung eleganter und geschmackvoller Ausführung zu den möglichst billigsten Preisen.

H. Gläser, Buchbinder. 3101

Wohnungsveränderung.

Unterzeichneter macht hiermit die ergebene Anzeige, daß er von heute an **Saalgasse No. 13** bei Herrn Schreiner **Nomberger** wohnt und empfiehlt sich zugleich mit allen in sein Geschäft einschlagenden Arbeiten.

Wilh. Menche,

3102

Tapezier und Decorateur.

Wohnungsveränderung.

Dem verehrlichen Publikum zeige ich hiermit an, daß meine Wohnung seit dem 4. April in dem Hause des Herrn **Spenglermeister Kühn**, **Oberwebergasse No. 17** sich befindet.

Ph. Kassler, Glasermeister. 3103

Wohnungsveränderung.

Meinen verehrten Freunden und Kunden die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung kleine **Webergasse No. 5** verlassen und dagegen eine andere **Schulgasse No. 10** bezogen habe und bitte das mir geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen.

3104

Chr. Rüger, Schuhmacher.

Möbel-, Spiegel- und Tapeten-Lager von **Martin Jourdan**, Leichhof 14 neu in **Mainz**, empfiehlt zu billigstem Preise alle Arten Canape's, Causeuses, Sessel etc. in Plüsch, Damast etc. in einfachster und reichster Ausstattung. Alle Arten Holzmöbel, als: Commode, Schränke, Bettstellen, Tische etc. Spiegel in einfachen und reichsten Rahmen. Vermietung ganzer Einrichtung gegen genügende Sicherheit. 1093

Kirchenkerzen

in allen Größen, sowie **Prima Stearin- und Wachs-Tafel-Lichter** empfiehlt

A. Schirmer a. d. Markt. 2746

Allen Freunden und Bekannten sagt ein herzliches Lebewohl

L. Müller. 3105

In der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,

Langgasse No. 34, ist zu haben:

Tabellen zur Berechnung des Kubikinhalts

runder und vierkantig geschnittener Hölzer nebst einer Holzgewichts-
Tabelle und Preis-Berechnungs-Tabellen

in norddeutscher und Gulden-Währung, sowie in neuer Oesterr. Valuta.

Für Forstbeamte, Holzhändler, Baumeister, Zimmerleute, Tischler, Böttcher
und überhaupt Alle, die mit dem Verkauf oder Einkauf von
Hölzern zu thun haben.

Bearbeitet und mit Gebrauchsanleitung versehen von

J. F. Pfeil.

Dritte Auflage,

von neuem berechnet und durchgehends berichtigt von **Karl Braemer.**

Preis 54 Fr.

Brust-Bonbons aller Art.

Als ächte **Ackermann'sche Caramellen, Nettiq., Cibisch-, Malz-**
und **Isländisch Moos-Bonbons** à $\frac{1}{2}$ Pfund 18 fr., **Gummifugeln**
von Maulbeeren und Süßholzsafft (Pâte de ju-jube, de Reglisse,
Altheae Pasta, Pâte Pectorale von George & Dogénetais, Apotheker in
Paris) à Schachtel 18—36 fr., letztere 42 fr. — **Magenpastillen** von
Rippoldsau nach Wischy, à 28 fr. empfiehlt

812

H. Wenz, Conditior, Sonnenbergertbor.

Marinirte Häringe

bei **Ed. Hetterich,**

Meßgergasse No. 27. 3106

Tapeten und Borduren von naturel bis zu den feinsten Belours,

Fenster-Mouleaux von 1 fl. bis 7 fl. per Stück,

Möbel-Wachstuch in allen Holzimitationen,

Boden ditto Parquete,

Wachstuchdecken und Unterlagen, abgepaste auf Commoden,

Tische und für Gläser, Lampen u.,

in stets **reicher** Auswahl und zu den **billigsten** Preisen empfehlen bestens

269

C. Leyendecker & Comp.

So eben trifft eine bedeutende Sendung **Damen-**
Strohhüte bei mir ein, die ich sowohl ihrer schönen
Facons wie auch ihrer Preiswürdigkeit wegen den
geehrten Damen bestens empfehlen kann. Auch
pariser, sowie deutsche **Blumen** und franz., sowie
schweizer **Bänder** habe ich in schöner Auswahl und
möglichst billigen Preisen.

N. Reisenberg,

Langgasse No. 30.

3028

Vier Morgen **Acker** auf dem Schiersteiner Berg gelegen sind zu ver-
pachten. Näheres bei **Heinr. Blum, Flurschüz.**

3107

Das Waschen und Faconiren der Strohhüte hat bei mir begonnen.

N. Reisenberg,
Langgasse 30.

3038

Alpfelfraut und Zuckersyrup in bester Waare per Pfund 14 fr.
2446 bei **F. A. Ritter.**

Geräucherten **Schinken** per Pfund . . . 24 fr.
" **Rinnbacken** 22 fr.
" **Schwartenmagen** 24 fr.
empfiehlt bestens **Peter Seiler.** 3108

Magen-Bitter,

das Feinste, was bis jetzt besteht, ist im Anbruch und in Flaschen zu haben
bei **Chr. Kræmer,**

2697 Colonial-Waaren-Handlung, Markt No. 36.

Emmenthaler- und Neuchateler-Käse, Fromage de Brie
in feinsten Qualität bei **F. A. Ritter.** 2440

Untere Friedrichstraße No. 38 ist ein noch sehr brauchbares Pferd zu
verkaufen. 2486

Römerberg No. 16 sind neue **Bettstellen, Kleiderschränke, Stühle**
und **Küchenschränke** zu verkaufen. 2981

Gutes **Wiesenheu**, verkäuflich im Landhaus No. 3, nächst dem
Cursaal. 3073

Württembergischerhof

ist fortwährend trocknes **Scheitholz** zu haben das Klafter 24 Gulden,
das $\frac{1}{4}$ Klafter zu 6 Gulden. 2656

Es wird ein Exemplar der originellen Ausgabe (illustrierte) **Gockel,**
Hinkel und Gackalia von Clemens Brentano zu kaufen ge-
sucht. Offerten bittet man an **B. N.** poste restante Wiesbaden (franco)
zu adressiren. 3109

Neßgergasse No. 13 ist guter **Rubdung** zu verkaufen. 3110

Römerberg No. 16. ist ein gutes **Reitpferd** zu vermieten. 2978

Verloren

eine goldene **Brosche** mit blauen Emaillen und Stahlnadel. Der redliche
Finder wird ersucht, dieselbe gegen gute Belohnung in der Buchhandlung
von Chr. Limbarch, Taunusstraße 29 abzugeben. 3111

Am verflossenen Freitag Abend wurde von der Nerostraße aus durch die
Langgasse ein **Einstechsporn** verloren. Der Finder wird gebeten, den-
selben in der Artillerie-Caserne im Feuerwerkerzimmer gegen Belohnung
abzugeben. 3112

Ein **Wachtelhund** ist zugelaufen. Der Eigenthümer kann denselben
gegen die Einrückungsgebühr und Fütterungskosten in Empfang nehmen.
Wo, sagt die Exped. d. Bl. 3113

Stellen = Gesuche.

Man sucht ein braves Mädchen, das Küchen- und Hausarbeit versteht
und gute Zeugnisse aufweisen kann. Wo, sagt die Expedition dieses
Blattes. 3079

Une Française desire trouver une place comme gouvernante ou demoiselle de compagnie. S'adresser à l'expédition de cette feuille. 3114

Eine Wasch- und Pupfrau sucht Beschäftigung Oberwebergasse 31. 3115

Ein Monatmädchen wird gesucht Heidenberg 14 im Hinterhaus. 3116

Neugasse 3 können einige Mädchen unentgeltlich schön nähen lernen. 3117

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, wünscht vom 1. Mai an eine Stelle. Näheres Mühlgasse No. 5 im 2ten Stock. 3118

Ein braves Mädchen wird für die Hausarbeit gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 2995

Gesucht

eine Köchin, gegen guten Lohn. Eintritt gleich oder 1. Mai. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 2682

Ein treues braves Mädchen, das mehrere Jahre bei Herrschaften war, bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht wegen Ableben ihrer Herrschaft auf den 1. Juni eine ähnliche Stelle, am liebsten als Mädchen allein oder bei eine stille Familie. Dasselbe besitzt gute Zeugnisse. Zu erfragen große Burgstraße No. 12 eine Stiege hoch. 3119

Ein braver Junge kann bei mir in die Lehre treten.

Wilhelm Steinmetz, Schneidermeister. 2547

Ein wohl erzogener Junge kann das Buchbindergeschäft erlernen bei

H. Schieß, Buchbinder. 3120

Ein Schreinerlehrling kann in die Lehre treten. Näheres Exped. 3055

Ein Junge kann das Sattlergeschäft erlernen. Wo, sagt die Exped. 3121

1000—1200 fl. sind auf liegende Güter hiesiger Gemarkung auszuleihen durch Commissionär H. Barth. 3044

Ein Laden mit Logis wird in frequenter Lage baldigst zu miethen gesucht. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 3122

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten, welche einen so warmen Antheil an meinem und der Meinigen schweren Verluste bethätigt und meiner geliebten Mutter die letzte Ehre erwiesen haben, sage ich andurch meinen aufrichtigsten und herzlichsten Dank.

Wiesbaden, den 6. April 1860.

3123

F. F. Petmecky,
Pfarrer u. Dekan.

Geborne, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 2. März, dem Grouppier Lehmann Israel Moseler Strauß dahier, B. zu Munkel, eine Tochter, N. Helene. — Am 7. März, ein Sohn der Eva Menke von hier, N. Adolf. — Am 7. März, dem Concertmeister Aloys Baldenecker dahier, B. zu Frankfurt a/M., eine Tochter, N. Marie Franziska Auguste Karoline. — Am 16. März, dem h. B. u. Lärchenmeister Johann Friedrich Wilhelm Schwalbach ein Sohn, N. Friedrich Wilhelm Moriz. — Am 17. März, dem h. B. u. Diurnisten Ludwig Friedrich Karl Kemp eine Tochter, N. Marie Christiane Wilhelmine. — Am 26. März, dem h. B. u. Bedellen Friedrich Jakob Gigerich eine Tochter, N. Antonie Theresia. — Am 1. April, dem Lehrer an der hies. höheren Bürger Schule Anton Dillmann eine Tochter, N. Anna Maria. — Am 2. April, dem h. B. u. Lithographen Heinrich Kiffel ein Sohn, N. Ludwig.

Proclamirt: Der Kaufmann u. B. zu Aachen Gottfried Robert Wildenstein, ehl. led. hinterl. Sohn des gew. das. B. Friedrich Wilhelm Heinrich Wildenstein, und Marie Wilhelmine Louise Johanne Gyring dahier, ehl. led. hinterl. Tochter des gew. Herzgl. Amtmanns Heinrich Karl Gyring. — Der B. u. Kupferschmiedemeister zu Bingen Johann Theodor Dieninghoff, ehl. led. Sohn des Kupferschmiedemeisters Johann Theodor Dieninghoff zu Ludwighausen in Preußen, und Johanne Katharine Wilhelmine Gasteier, ehl. led.

Tochter des h. B. u. Schneidermeisters Georg Heinrich Gasteyer. — Der Kaufmann Georg Mayer zu Ehrenbreitstein, B. dahier, ehl. led. hinterl. Sohn des gew. Rentners Götz Mayer zu Ehrenbreitstein, und Henriette Löwenherz, ehl. led. Tochter des h. B. u. Tuchfabrikanten Hermann Löwenherz.

Getraut: Der h. B. u. Hofsensieder Johann Karl Heiser und Louise Johanna Wilhelmine Meckel von hier. — Der h. B. u. Tagelöhner Christian Wilhelm Heinrich Ludwig Schuhmacher und Anna Katharina Butscher von Heiligenrode.

Gestorben: Am 30. März, der Königl. Preuss. Divisions-Auditeur und Justizrath Julius Rumpff von Magdeburg, alt 53 J. 3 M. 21 T. — Am 3. April, Adolf Karl Ludwig, des h. B. u. Kaufmanns Karl Hermann Glaser Sohn, alt 5 M. 29 T.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

1) Brod.

- 4 Pfd. Gemischtbrod (halb Roggen- halb Weismehl), bei Ph. Kimmel u. A. Schmidt 32 fr., Hippacher u. Schöll 28 fr.
- 3 " ditto bei May 16 fr.
- 2 " ditto bei Hippacher 14 fr.
- 1 1/2 " ditto bei May 11 fr., Marx u. Schweisguth 12 fr., Hildebrand 13 fr.
- 4 " Schwarzbrod allg. Preis (51 Bäcker und Händler): 15 fr. — Bei Hippacher und Sauereffig 14 fr., May 14 1/2 fr.
- 3 " ditto bei Acker, Burkart, Finger, Füllbach, Flohr, Freinsheim, Gläfner, Kadefsch, Koch, Matern, Mai, M. Müller, Opel, Petri, Ranspott, Reuscher, Reinhard, Rennewand, Schellenberg, Schirmer, F. Schmitt, Schramm, Stritter und Weiß 11 fr.
- 2 " ditto bei Marx 8 fr., Hippacher 7 fr.
- 4 " Kornbrod bei Füllbach, Fischer, Kadefsch, Koch, Mai, M. Müller, Opel, Reuscher und Wagemann 14 fr.
- Weißbrod. a) Wasserweck für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 5 Loth: Berger, Blum, Dietrich, Fausel, Finger, Fischer, Hippacher, Junior, Ph. Kimmel, F. Wachenheimer, Waldaner, A. u. H. Müller, Sauereffig, A. Schmidt, Schöll, Schweisguth und Westenberger.
- b) Milchbrod für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 4 Loth: Berger, Blum, Dietrich, Fausel, Finger, Fischer, Hippacher, Junior, Ph. Kimmel, A. u. F. Wachenheimer, Waldaner, A. u. H. Müller, Sauereffig, A. Schmidt, Schöll, Schweisgut und Westenberger.

2) Mehl.

- 1 Mtr. Extraf. Vorschuß allg. Preis: 17 fl. — Bei Hahn, Jäger, Kadefsch, Koch, Philippi, Theis, Wagemann u. Walther 16 fl., Stritter 17 fl. 4 fr., Vogler und Werner 17 fl. 30 fr.
- 1 " Feiner Vorschuß allg. Preis: 16 fl. — Bei Theis 14 fl. 56 fr., Hahn, Jäger, Kadefsch, Wagemann und Walther 15 fl., Werner 16 fl. 30 fr.
- 1 " Weizenmehl allg. Preis: 15 fl. — Bei Theis 13 fl. 52 fr., Hahn, Jäger, Kadefsch, Wagemann und Walther 14 fl., Vogler 14 fl. 30 fr., Werner 15 fl. 30 fr.
- 1 " Roggenmehl allg. Preis: 10 fl. 30 fr. — Bei Hahn, Kadefsch, Theis und Wagemann 10 fl., Vogler 11 fl.

3) Fleisch.

- 1 Pfd. Ochsenfleisch allg. Preis: 17 fr.
- 1 " Kuhfleisch bei Meyer 14 fr.
- 1 " Kalbfleisch allg. Preis: 12 fr. — Bei Bücher, Edingshausen und Hees 11 fr., Weygandt 13 fr., Hirsch 14 fr.
- 1 " Hammelfleisch allg. Preis: 17 fr. — Bei Scheuermann, Schnaas u. Weygandt 18 fr.
- 1 " Schweinefleisch allg. Preis: 17 fr.
- 1 " Dörsfleisch allg. Preis: 26 fr. — Bei Meyer und Renfer 24 fr., Bücher 28 fr.
- 1 " Speck allg. Preis: 32 fr. — Bei Frenz sen., Hasler und Schlidt 28 fr.
- 1 " Nierenfett allg. Preis: 24 fr. — Bei Meyer 20 fr., Blumenschein, Bücher, Frenz jun., Hees, Herz, Schnaas, Seewald, Seiler, Stuber, Jos. Weidmann und Weidig 22 fr.
- 1 " Schweineschmalz allg. Preis: 28 fr. — Bei Blumenschein, Bücher u. Schlidt 26 fr., Cron, Edingshausen, Herz u. Scheuermann 30 fr., Chr. Ries, Schramm, Seebold u. Weidig 32 fr.
- 1 " Bratwurst allg. Preis: 24 fr. — Bei Frenz sen., Frenz jun., Chr. Ries und Stuber 22 fr.
- 1 " Leber- oder Blutwurst allg. Preis: 12 fr. — Bei Blumenschein, Herz, Schlidt, Schramm, Seebold, Stuber und Thon 14 fr., Cron und Renfer 16 fr.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag (Beilage zu No. 84) 10. April 1860.

Handels- u. Gewerbeschule zu Wiesbaden.

Der neue Jahreskursus beginnt **Donnerstag den 19. April** Morgens 8 Uhr und werden an diesem Tage auch die neu eintretenden Schüler aufgenommen und geprüft.

Näheres bei dem unterzeichneten Vorsteher der Anstalt.

Wiesbaden, den 10. April 1860. **Dr. J. W. Schirm.** 3094

Die verehrlichen Eltern benachrichtige ich hiermit, daß zu jeder Zeit kleine Mädchen, sowie auch Erwachsene zum Unterricht in weiblichen Handarbeiten und der französischen Sprache aufgenommen werden.

Wittwe **Lambrich**, fl. Schwalbacherstraße No. 1. 3095

Knaben-Erziehungs-Anstalt in Biebrich am Rhein.

Beginn des Sommersemesters am 24. April. Näheres durch die Vorsteher
1834 **Dr. H. Kunkler** und **Dr. Fr. Burkart.**

Cäcilien-Verein.

57

Heute Abend präcis 7 1/2 Uhr Probe vom Oratorium Paulus im Rath-
haussaale.

Wohnungsveränderung.

Meinen geehrten Freunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung Mezgergasse No. 13 verlassen und eine andere, **Graben No. 1** gleicher Erde, bezogen habe. Zugleich bitte ich das mir geschenkte Vertrauen auch ferner dorthin folgen zu lassen.

3063

Philipp Blum, Möbelfuhrmann.

Wohnungsveränderung.

Meinen geehrten Kunden und Freunden die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung Mezgergasse No. 3 verlassen und dagegen eine andere, **Oberwegergasse No. 17**, bezogen habe und bitte, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen.

3061

Christian Ernst, Schuhmachermeister.

Zur Beachtung!

Bestellungen für **Strohstühle** zu flechten werden entgegen genommen bei Hof-Korbmacher **Eichhorn** in der Langgasse No. 47.

3096

Karl Merten, Stuhlmacher in Erbenheim.

Die ächten  Rheinischen Brust-Caramellen  sind in versiegelten rosarothem Düten à 18 fr. — auf deren Vorderseite sich die bildliche Darstellung „Bater Rhein und die Mosel“ befindet — stets zu haben bei **A. Herber.** 1352

Ein neues kleines **Landhaus** mit **Garten** in der Nähe des Kurhauses ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 3090

Eine **Werfstätte** oder eine geräumige **Stube**, welche man zur Tischler-Werfstätte einrichten kann, wird gesucht. Näheres in der Exped. 3002

Eine einzelne Person sucht eine unmöblirte Dachkammer oder sonst ein einzelnes Zimmer, am liebsten in der Schwalbacherstraße, Kirchgasse oder Dohheimerweg. Näheres Langgasse No. 33 im Hinterhaus. 3091

Zwei Schüler können Kost und Logis erhalten. Wo, sagt die Exped. 2402

Logis - Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Biebricher Chaussee No. 2 ist eine Herrschaftswohnung Bel-Etage vom 1. Juli an anderweit zu vermieten. **R. Walther.** 3092

Biebricher Chaussee No. 3 ist ein Salon mit 5—6 Zimmern u. s. w. möblirt ganz oder getheilt zu vermieten. 9836

Dohheimer Weg in der früher Knauer'schen Eisengießerei ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde, Küche und Keller an eine stille Familie zu vermieten. 1372

Dohheimer Chaussee ist der zweite Stock eines neuen Hauses, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zugehör, zu vermieten und kann gleich bezogen werden. Näheres Schwalbacherstraße No. 2. 2403

Ed der Louisenstraße und Kirchgasse No. 12 ist in der Bel-Etage ein großes Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 2404

Ellenbogengasse No. 7 ist im zweiten Stock ein Logis wegen Wohnortsveränderung gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres im zweiten Stock daselbst. 3093

Geisbergweg No. 11 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2548

Große Burgstraße No. 13 im 2. Stock ist ein Salon nebst Schlafzimmer möblirt zu vermieten. 1088

Heidenberg 19 1 Etiege hoch ist 1 möblirtes Zimmer zu vermieten. 2792

Heidenberg No. 47 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2793

Häfnergasse No. 11 ist ein möblirtes Zimmer nebst Cabinet zu vermieten. 2731

Langgasse No. 2 im 2ten Stock ist ein Logis auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres im 3ten Stock. 2794

Langgasse No. 21, 2 Treppen hoch, sind vom 1. April an 2 unmöblirte Zimmer zu vermieten. 2505

Kirchgasse No. 8 ist ein Logis sogleich und einige sind auf den 1. Juli a. c. zu vermieten. 3083

Mehrgasse No. 32 ist im mittleren Stock eine Wohnung und im Hintergebäude eine Werfstätte zu vermieten. 697

Mehrgasse No. 6 sind mehrere möblirte Zimmer zu vermieten. 2907

Obere Friedrichstraße No. 27 ist der Seitenbau mit Stall und Heuboden zu vermieten. 2795

Römerberg No. 38 ist eine Dachstube zu vermieten. 3084

Römerberg No. 12 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2412
 Saalgasse No. 18 ist im Hinterbau ein vollständiges Logis bis den
 1. Juli zu vermieten. 3087
 Schwalbacher Chaussee No. 13 ist eine angenehme Herrschaftswoh-
 nung von 6 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 2911
 Steingasse No. 18 ist ein Logis zu vermieten. 2631
 Taunusstraße No. 5 eine Stiege hoch ist ein möblirtes Zimmer zu
 vermieten. 2797

Untere Friedrichstraße No. 38 ist im dritten Stock eine Wohnung,
 enthaltend 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Keller, Holzstall und den
 Mitgebrauch der Waschküche, an eine stille Familie auf den ersten Juli
 anderweit zu vermieten. 2507

Wegen Wohnortsveränderung wird die Bel-Etage des Hauses No. 11 auf
 dem Marktplatz, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Kammern u., vom
 1. Juli d. J. an vermietbar. Nähere Auskunft wird ertheilt Markt-
 platz No. 11 im 3ten Stock. 2912

Zwei möblirte Zimmer in einer der schönsten Straßen der Stadt sind zu
 vermieten und können gleich bezogen werden. Wo, sagt die Exped. 2421

Zu vermieten: Eine freundliche Familienwohnung, bestehend aus 6 Zimmern
 nebst Zubehör und Brunnen. Näheres in der Exped. d. Bl. 2913

Bei Aug. Röhrig, Hofschmied, ist ein schönes Logis an eine stille Familie
 auf den 1. Juli zu vermieten. 2914

Der 3te Stock im Hause des Bauinspectors Lössen No. 9 Rheinstraße,
 in 4 großen Zimmern, 2 Kabinetten und Küche nebst 2 Speisekammern,
 Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche, der 2 Trockenspeicher, des
 Bleichplatzes, Besuch des Gartens u., ist sogleich zu beziehen. 2515

Ein schönes möblirtes Giebelzimmer ist an einen anständigen ledigen Herrn
 billig zu vermieten. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 2902

Eine Wohnung

von 4 Zimmern, Küche, Dachkammer u. und in Mitte der Stadt gelegen,
 ist auf 1. April zu vermieten durch

C. Leyendecker & Comp. 269

Ein unmöblirtes tapezirtes Zimmer ist zu vermieten. Wo, sagt die Expe-
 dition dieses Blattes. 3006

In einem Landhause ist eine freundliche Bel-Etage sogleich zu vermieten.
 Näheres in der Exped. d. Bl. 2255

In meinem neuerbauten Hause, Kirchplatz No. 5, sind mehrere sehr schöne
 Wohnungen auf 1. Mai zu vermieten. Joh. Müller. 2636

In dem Landhause auf der Wilhelmshöhe ist die Bel-Etage wegen
 Wohnortsveränderung auf den 1. Juli anderweit zu vermieten; sowie
 2—3 Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten. 3088

In meinem bisher vom englischen Geistlichen bewohnten Landhaus an der
 Kapellenstraße sind gleich oder später zwei Wohnungen, jede mit
 6 Zimmern, 4 schönen Mansarden, Küche, Waschküche und Gebrauch des
 Gartens, zusammen oder einzeln zu vermieten.

Dr. J. W. Schirm. 3089

Biebrich.

Eine schöne Wohnung, eine Stiege hoch, in 6 Zimmern, Küche, Keller,
 2 Speisekammern u. bestehend, gegenüber den Herzogl. Gewächshäusern,
 ist vom 1. Mai an mit oder ohne Möbel den Sommer über oder auf
 längere Zeit billig zu vermieten. Näheres in der Exped. 2637

Wiesbaden. Die höhere Bürgerschule machte den Schluß der hiesigen Frühlingsprüfungen. Die Schlußworte des Rectors verbreiteten sich über die Aufgabe der Anstalt und über den Werth und die Nothwendigkeit der beiden Oberklassen für die höhere bürgerliche Berufsbildung. Die Darlegung war so gründlich und überzeugend, daß sie eine allgemeine Beachtung verdient. Einsender schreibt im Sinne der Rede, wenn er Eins herausgreift und im Interesse der Eltern, wie in dem der Schulen auf einen Uebelstand aufmerksam macht, der in den letztvergangenen Jahren in Betreff des Uebertritts der Schüler aus einer Schulanstalt in die andere sich herausgestellt hat.

Die Elementarschule und die Mittelschulen sowohl, als auch die höhere Bürgerschule (incl. der Vorbereitungsklassen) erhalten ihre Schüler mit dem 6. Lebensjahre. Erstere entlassen dieselben mit dem 14., während die letztere auf einen Schulbesuch bis zum 16. Jahre dringt. Die beiden Mittelschulen rechnen auf Schüler, die einen über den Elementarunterricht hinausgehenden jedoch ausschließlich der praktischen Seite zugewendeten Unterricht in den Sprachen und Realien (Naturkunde, Geographie etc.) erhalten sollen, wie beide von dem häuslichen und öffentlichen Verkehr unter den Mittelständen gefordert werden. Die Mittelschule unterscheidet sich daher wesentlich von der Elementarschule durch einen tiefergehenden Unterricht in den oben genannten Gegenständen und durch Aufnahme der französischen Sprache, der Geschichte, Geometrie und des Zeichnens. Sie gibt also dem Schüler eine abgeschlossene Bildung, die ihn befähigt, mit dem Confirmationsalter in die Lehrzeit der bürgerlichen Geschäfte und Gewerbe einzutreten, wie sie von dem weitaus größten Theile unseres Gewerbestandes betrieben werden. Von der höheren Bürgerschule unterscheidet sie sich dadurch, daß sie einerseits ihren Lehrstoff mehr zusammendrängt und enger begrenzt und andererseits einige Disciplinen (Englisch, Buchhaltung, Chemie und Algebra) ausschließt, die ihrem vorgesezten Zwecke fern liegen.

Unsere höhere Bürgerschule berechnet ihren Unterricht auf 6 gesonderte Curse, also für Schüler vom 10 — 16. Lebensjahre. Die eingangs erwähnte Rede des Hrn. Rectors sowohl, als auch dessen Programm vom Jahre 1859 dringen darauf, daß die Schüler diese 6 Jahrescurse durchlaufen, indem ein nothwendiger und enger Zusammenhang zwischen den 4 untern und 2 oberen Klassen bestehe. Schon hinsichtlich des Lehrstoffes ist dies für den eintretenden Schüler eine unabweißbare Voraussetzung; denn das Unterrichtsmaterial ist auf 6 Jahre angelegt, und es heißt (wie das oben genannte Programm nachweist) „auf die Hauptsache und das Wesen verzichten und mit Halbem und Bruchstücken sich begnügen, wenn die Eltern ihre Kinder an der Schwelle der eigentlichen Vollendung höherer bürgerlicher Schulvorbildung den Lehrkursus (also mit dem 14. Lebensjahre) abbrechen lassen.“ — Aehnlich wie die höhere Bürgerschule ist die hier bestehende Handels- und Gewerbeschule organisiert, und es kann darum auch für sie nicht wünschenswerth sein, wenn ein Schüler wie ein dem Meister entlaufener Lehrjunge vor Ablauf des ganzen Unterrichtscursus die Anstalt verläßt.

Wir machen daher die Eltern unserer Schüler beim Beginn des neuen Schuljahres aufmerksam, in Erwägung zu ziehen, welchen Lebensweg der Knabe dereinst beschreiten soll. Davon wird dann die Entschließung abhängen, welcher Schulanstalt sie ihn anvertrauen wollen. Soll er bald nach der Confirmation dem gewöhnlichen bürgerlichen Berufsleben übergeben werden, so gehört er der Mittelschule; soll er dagegen einer höheren bürgerlichen Lebensstellung innerhalb des Handels- und Gewerbestandes sich später zuwenden, so erfordert seine Schulvorbildung nach der Confirmation 2 weitere Jahre, und er findet sie in unserer wohleingerichteten höheren Bürgerschule. —

Wiesbaden, 7. April. Bei der am 5. d. in Frankfurt stattgehabten 8. Ziehung der 6. Klasse der 137. Frankfurter Stablotterie sind folgende Hauptpreise herausgekommen: Nr. 1246, 18097, 6892, 5692 und 23387 jede 1000 fl., Nr. 17746, 2649, 18629, 8079, 12310 und 4968 jede 300 fl.